

1. Record Nr.	UNINA9910826097603321
Titolo	Adam Smith als Moralphilosoph // herausgegeben von Christel Fricke und Hans-Peter Schutt
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; New York, : De Gruyter, 2005
ISBN	1-282-19324-4 9786612193248 1-4416-1766-3 3-11-019371-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (400 p.)
Classificazione	CF 8217
Disciplina	330.15/3092
Soggetti	Ethics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Internat. conference proceedings.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Front matter -- Inhalt -- Einleitung -- Adam Smith und die Objektivität moralischer Urteile: Ein Mittelweg -- Genesis und Geltung moralischer Normen - Ein Gedankenexperiment von Adam Smith -- Sympathische Unparteilichkeit: Adam Smiths moralischer Kontextualismus -- Sympathie ohne Unparteilichkeit ist willkürlich, Unparteilichkeit ohne Sympathie ist blind. Sympathie und Unparteilichkeit bei Adam Smith -- Smith und der Kulturrelativismus -- Fair play, Übelnehmen und der Sinn für Gerechtigkeit: Kritische Überlegungen zu Adam Smith -- Adam Smith über den Zufall als moralisches Problem -- Smith über die Gleichheit der Würde und den Standpunkt der 2. Person -- Moralische Dilemmata und der Dialogismus von Adam Smiths Theorie der moralischen Gefühle -- Tugendideale in Smiths Theorie der moralischen Gefühle -- Sympathie für Adam Smith. Einige aktuelle philosophische und psychologische Überlegungen -- Angemessenheit und Mittelmaß - Wie Gefühle und Handlungen aufeinander abgestimmt werden -- "Moral Sense" - Zur Geschichte einer Hypothese und ihrer Kritik bei Adam Smith -- David Hume und Adam Smith. Zur philosophischen Dimension einer Freundschaft -- Zur Natürlichkeit der Moralphilosophie Adam Smiths -- Backmatter
Sommario/riassunto	Adam Smiths Theorie der ethischen Gefühle (1759) erfährt seit einigen

Jahren zunehmende Beachtung. Dafür gibt es gute Gründe. Smith beschäftigt sich nicht nur mit der Frage nach vernünftigen Gründen für moralisches Handeln, sondern auch und vor allem mit moralischen Gefühlen und einer entsprechenden moralischen Erziehung. Seine Theorie bietet daher eine viel versprechende Alternative zu den in vergangenen Debatten oft zitierten Theorien von David Hume und Immanuel Kant. Ausgehend von der Moralphilosophie des vornehmlich als Nationalökonom bekannten Adam Smith lässt sich zudem ein perspektivenreicher Beitrag zu aktuellen Debatten (Liberalismus, Wirtschaftsethik) entwickeln. Der Band mit Beiträgen namhafter Moralphilosophen und Adam-Smith-Forscher dokumentiert die vielfältigen Perspektiven, aus denen die Moralphilosophie von Adam Smith heute besonderes Interesse verdient.

For several years now, Adam Smith's Theory of Moral Sentiments (1759) has been attracting increasing attention. Smith is concerned not only with the question of rational grounds for moral action, but also and above all with moral feelings and a corresponding moral education. Thus his theory offers a promising alternative to the theories of David Hume and Immanuel Kant, which have often been cited in past debates. Working from the moral philosophy of Adam Smith, who is known principally as a political economist, it is possible to develop a many-faceted contribution to present-day debates (liberalism, business ethics). This volume, with papers by renowned moral philosophers and Adam Smith scholars, documents the various perspectives from which Adam Smith's moral philosophy is of particular interest today.

---